

Die neue Mobilitäts-Station von „Nachbarn 60“ an der Kesselhausstraße 1 ist feierlich eröffnet. BILDER: SCHÖNECK



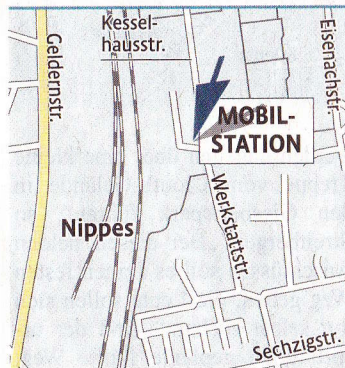
Zwei der Bewohnerinnen, Dagmar Grabowski (l.) und Reinhildis Becker, freuen sich über die neuen Räume.

Vom Fahrradanhänger bis zur Bierzeltgarnitur

MOBILITÄTS-STATION Anwohnerverein der Autofreien Siedlung verleiht Transporthilfen und Ausstattung für Freizeit und Alltag

VON BERND SCHÖNECK

Nippes. Für den Anwohnerverein der Autofreien Siedlung ist es ein Meilenstein: Im Erdgeschoss des Gebäudes Kesselhausstraße 1, am südlichen Eingang zum Veedel, haben die Mitstreiter von „Nachbarn 60“, mit einem Fest ihre neue Mobilitätsstation eröffnet. Sie ersetzt ein Provisorium, das weiter im Innern der Siedlung untergebracht und deutlich beengter war. Zum Fest kamen laufend Nachbarn, die sich die Räume ansahen. Auch Walter Schulz, der neue Vorsitzende von „Für Nippes“, schaute vorbei – und überreichte einen großen Satz Bauklötze sowie ein Mini-Tischfußballspiel für den integrierten Bücherei- und Aufenthaltsraum. „Im Namen des ganzen Vereins gratuliere ich euch zur Er-



öffnung“, so Schulz. Haushalte aus der Siedlung, die die Mobilitätszentrale nutzen wollen, zahlen 40 Euro im Jahr; gegen einen Aufpreis von fünf Euro für Singles oder 20 Euro für Familien kann man auch Vereinsmitglied bei „Nachbarn 60“ werden. In den Räumen finden die Bewohner –

ohne weitere Leihgebühren – so ziemlich alles, was sie für Alltag und Freizeit in einem Quartier ohne motorisierten Verkehr brauchen. Neben Transporthilfen wie Sackkarren und Bollerwagen, Fahrradanhänger sowie Kettcars gibt es auch Haushalts- und Heimwerkerbedarf – etwa Hochdruckreiniger, Festgeschirr und -besteck, Bierzeltgarnituren, Tischtennisplatten und vieles mehr.

„Registrierte Nutzer haben mit ihrer Codekarte an sieben Tagen die Woche über 24 Stunden Zutritt“, erläutert Hans-Georg Kleinmann von „Nachbarn 60“. Wer etwas ausleiht, trägt seinen Namen und die geborgten Gegenstände einfach in der auf einem Pult liegenden Liste ein – und quittiert hinterher die Rückgabe. Sämtliches Inventar ist spontan verfü-

bar – bis auf die Bierbänke und -tische. „Dafür gibt es eine Reservierungsliste, auf der man sich lange im Voraus eintragen kann“, so Kleinmann. „So kann man sein Fest planen, ohne befürchten zu müssen, dass man ohne Tische und Bänke dasteht. Das ist besonders an den Sommer-Wochenenden wichtig.“

Die Vorteile des Teilens

Die Mobilitätsstation vereint zwei Ansprüche der Bewohner: Einerseits durch kluge Organisation Transportfahrten zu minimieren, die andernorts per Auto erfolgen. Zum anderen den Gedanken des Teilens: Vor allem teure und/oder sperrige, nicht ständig benötigte Güter braucht man nicht selbst zu besitzen – es reicht aus, sie sich jederzeit leihen zu können. Und das

spart zudem Geld. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Station ist, dass defekte oder abhanden gekommene Gegenstände aus ihrem Etat ersetzt werden.

Auch die offene Bücherei ist ein Teil des Komplexes: In einem der zwei Räume füllt die Veedels-Bibliothek mit rund 1000 Werken schon eine ganze Wand aus. Von Belletristik sämtlicher Genres über Sachbücher bis hin zu fremdsprachigen Büchern und Reiseführern ist das Repertoire überraschend groß. Außerdem ist nun auch Platz für eine große Sitzgruppe zum Lesen oder gemeinsamen Kaffeetrinken.

Rund 1200 Menschen in 430 Haushalten leben inzwischen in der ab 2006 bezogenen Siedlung – häufig junge Familien, aber auch Singles, Alleinerziehende und Se-

nioren. „Man kennt zwar nicht mehr jeden, wie noch vor einigen Jahren – aber die soziale Kontrolle ist schon da“, findet Kleinmann. Auch in der Mobilitätsstation, die vor allem auf Vertrauen basiert, gebe es demnach so gut wie keinen Schwund.

Wer doch mal ein Auto braucht, findet es nebenan am Stützpunkt der Carsharing-Firma Cambio, einem von zweien in der Siedlung. „Man muss keinen eigenen Wagen haben, es geht auch ohne“, betont Bewohnerin Dagmar Grabowski. „Ich selbst habe meinen Pkw schon vor 20 Jahren abgeschafft.“

Verantwortlich für die Stadtteil-Ausgaben:
Christian Lör

E-Mail: KSTA-Stadtteile@mds.de